

der Stelle, mit gebührendem Glimpf, aber doch auch mit strengem Ernst zu rügen, und im schlimmsten Falle dafür zu sorgen, daß das verübte Böse zur Kunde der Behörde gebracht würde, um zweckdienlich bestraft

werden zu können. Um beides werden Aeltern und alle, öffentliche Ordnung liebende, Personen hiermit im Namen des gesammten Publikums dringendst gebeten.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ein in der Nähe von Leipzig vorhandenes, zur Botanik und Zoologie gehöriges, aus Mineralien, Conchilien und Amphibien, so wie mehreren andern in das Naturreich einschlagenden Gegenständen bestehendes, schön erhaltenes und mit vielen seltenen Exemplaren versehenes Naturalien-cabinet, dessen Gegenstände theils in schönen Glaskästen, theils in geschmackvoll geordneten Behältnissen aufbewahrt sind, stehet sowohl im Ganzen als auch theilweise, jedoch dergestalt, daß jeder Theil nicht vereinzelt werden kann, zum Verkauf parat und können über Alles vorläufig die nöthigen Erkundigungen beim Herrn Sensal August Becker alhier, als welcher zugleich zum Vorzeigen autorisirt ist, eingeholet, auch mit nächstem von unterzeichneter Behörde auf Anverlangen Verzeichnisse mit Preisbemerkungen in das In- und Ausland vertheilet werden.

Kreis-Amt Leipzig, am 5. Mai 1824.

K. sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das., auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens.
W. Ch. Eisenhuth.

Concertanzeige. Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er heute, den 3. Juni, das erste Extra-Concert im Kuchengarten veranstalten wird. Die aufzuführenden Musikstücke (für 30 Blas-Instrumente eingerichtet) sind alle neu, und der Concertzettel besagt das Nähere.

Der Anfang des Concerts ist halb 6 Uhr. Eintrittskarten à 4 Gr. sind im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655, und am Eingange des Gartens zu haben.

W. E. Barth, Stadtmusikus.

Anzeige. Vom 5. Juni an kann in den warmen Flußbädern des Vorderhauses im Reichelschen Garten gebadet werden. 1 Billet 6 Gr., 12 Billets 2 Thlr. 12 Gr.

Verkauf. Ein gutes tafelförmig 6octaviges Wiener Pianoforte ist wegen einer schnellen Abreise billig zu verkaufen.

Die darauf Reflectirenden werden höflichst ersucht, sich entweder früh vor 7 Uhr oder Nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr in die Schloßgasse Nr. 127, 3 Treppen, zu bemühen.

Verkauf. Chocolate das Pfund zu 7, 8, 9, 10 u. 12 Gr.; ganz reine Caccou-Masse das Pfund 10 und 12 Gr., empfehlen

Christ. Märker & Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Weiße und rothe französische Weine die Flasche 6 Gr., Würzburger 8 Gr., 1822r Lavel 8 Gr., Rheinwein 12 Gr., Jamaica-Rum 12 Gr., Bischoff 10 Gr., im Ganzen verhältnißmäßig billiger, empfehlen

Christ. Märker & Comp., Petersstraße Nr. 71.